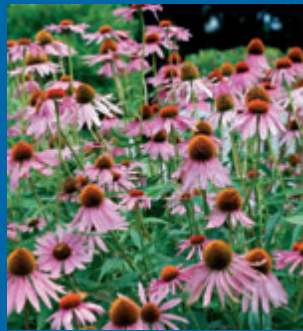


Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Rosen

Effiziente und ökologische Rosenpflege ist der Anspruch des Rosengartens Zweibrücken, der in diesem Jahr 100 Jahre alt wird.

Rasen

Rasensaatgut, Pflanzenschutz und Nährstoffversorgung sind 2014 Themen, mit denen sich die Teilnehmer der 4. ETS-Konferenz in Osnabrück beschäftigen.

Stauden

Welche Stauden gedeihen bei Hitze, welche gedeihen auf feuchten Böden? Hierzu forschten Wissenschaftler der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

3

März 2014

Zur Verwendung für die berufliche Praxis



W. BORCHARDT

Handbuch Pflanzen im Garten- und Landschaftsbau

280 Seiten, 418 vierfarbige
Abbildungen, 340 Strichzeichnungen
ISBN 978-3-87617-117-3

€ 98,-

Der professionelle Einsatz von Pflanzen ist das Besondere am Beruf des Landschaftsgärtners. Angesichts einer ohnehin nicht vollständig zu erfassenden, zudem durch neue Sorten kontinuierlich wachsenden Pflanzenvielfalt gilt es, den Einstieg zu erleichtern und den Überblick zu behalten. Hier setzt das „Handbuch“ ein, konzipiert als Nachschlagewerk für Auszubildende, Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten.

Im Mittelpunkt steht die Kenntnis und Verwendung der für die Berufspraxis wesentlichen Nadelgehölze, Laubbäume und Sträucher sowie von Stauden als mehrjährig ausdauernde, aber nicht verholzende Pflanzen. Das breit angelegte, dennoch auf Wesentliches reduzierte, mit Praxisbeobachtungen angereicherte Buch ist eine Alternative zu umfangreichen Standardwerken, die sich in der Regel entweder nur Gehölzen oder ausschließlich Stauden widmen. Es bietet eine hohe Informationsdichte in kompaktem Format.

AUS DEM INHALT:

- lexikalisch geordnete Pflanzengattungen
- gültige botanische Nomenklatur, Zugang auch über ungültige Nebennamen (Synonyme)
- Gattungs-, Art- und Sortenkennzeichen, Bestimmungshilfen
- Herkünfte und Standortansprüche
- Verwendungs- und Pflegehinweise, Sortenempfehlungen
- einfacher, in der Lehre erprobter Knospenschlüssel für Laubgehölze im Winterzustand
- Planungshilfe für Wechselflor
- deutsch-botanisches Namensverzeichnis



Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL

Landschaftsplanung Ästhetische und rekreative Aspekte Konzepte, Begründungen und Verfahrensweisen auf der Ebene des Landschaftsplans

248 Seiten, 109 farbige Abb.,
ISBN 978-3-87617-100-5

€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.

AUS DEM INHALT:

- Konzeptionelle Anmerkungen zur Landschaftsästhetik, landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung
- Probleme der Nachfrage
- Methodische Ansätze zur Berücksichtigung ästhetischer und rekreativer Belange im Landschaftsplan



März 2014

63. Jahrgang

Organ der Deutschen
Gartenamtsleiterkonferenz,
GALK e. V.



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen Pro-
spekte folgender Inserenten
bei:

BOTT Begrünungssysteme
GmbH, 77815 Bühl,
Forum Baumpflege GmbH &
Co. KG, 21465 Wentorf,
TRACO Deutsche Travertin
Werke GmbH, 99947 Bad
Langensalza.

Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!



Bitte beachten Sie
das Supplement
PRO BAUM, Zeitschrift
für Pflanzung, Pflege und
Erhaltung.

Heiko Hübscher

100 Jahre Leidenschaft für Rosen

Der Rosengarten Zweibrücken

9

Axel Heinrich

Staudenpflanzungen nach Strategietypen

Langlebige „C und S-orientierte“ Bepflanzungsmodelle
in der Praxis

15

Bettina de la Chevallerie

Eine Arche für besondere Gäste

Netzwerk Pflanzensammlungen als Zeugnis unseres
pflanzenkulturellen Erbes

21

Christof Sandt

Von der stillen Schönheit unserer Ziergräser

„Schönheit ist hier für den Wissenden wie die Heiterkeit
des Wohltäters“

25

Klaus G. Müller-Beck

4. Konferenz der European Turfgrass Society

Rasen-Experten diskutieren 2014 „Balancing turfgrass
performance and sustainability“

29

Carlo W. Becker, Sven Hübner, Stefan Kreuzt und Cornelia Peters

Freiraumproduktion 2014

Auf dem Weg zu einer kooperativen Freiraumentwicklung
in Hamburg

33

Hildebert de la Chevallerie

Vom Privatgarten zum Siedlungspark

Zur Kulturgeschichte urbaner Grünanlagen

39

Petra Schoelkopf

Geschichte in Szene gesetzt

bdla-online-Ausstellung zu 100 Projekten
aus den Jahren 1913–2013

45

Angela Pfennig

Hans Winter (1895–1969)

Ein Gartenarchitekt des 20. Jahrhunderts zwischen
Tradition und Moderne

51

Veranstaltungen	_____	2
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	_____	3
Impressum	_____	8
Autorenverzeichnis	_____	8
Persönliches	_____	57
Fachliteratur	_____	57
Recht	_____	59
Technik und Wirtschaft	_____	60



VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
5. 3.	Reinbek	Seminar Artenschutz in der Baumpflege	Tel. 0 40/7 24 13 10
13./14.3.	Berlin	Stadtmarketing: Kontinuität oder Neuorientierung? Difu-Seminar	Tel. 0 30/3 90 01-0
13./14.3.	Dresden	Desdner StadtBaumtage	www.stadtbaumtage.de
14./15.3.	Weimar	Zukunftswerkstatt Friedhof Friedhof der Zukunft: Eine Motivation zum Grab?	Tel. 0 22 44/92 53 82
17./18.3.	Berlin	Smart Cities, Difu-Seminar	Tel. 0 30/3 90 01-0
18.3.	Berlin	Sitzung der Bundesarbeitsgemeinschaft PflanzenSammlungen (BAPS)	Tel. 0 30/28 09 34 27
20./21.3.	Berlin	Nachhaltige Stadtentwicklung. Integriert. Vernetzt. Partizipativ. Überzeugend, Difu-Seminar	Tel. 0 30/3 90 01-0
20./21.3.	München	FLL-Fachtagung „Freibäder mit biologischer Wasseraufbereitung“ und „Private Schwimmteiche“	www.FLL.de
27.3.	Warendorf	Unkrautbekämpfung auf befestigten Flächen – Welche Verfahren sind aktuell zulässig? DEULA-Seminar	Tel. 02581 6358-0
27.3.	Greifswald	Seminar Artenschutz in der Baumpflege	Tel. 0 40/7 24 13 10
27.3.	Osnabrück	Sicherheitsmanagement auf Sportanlagen im Freien	Tel. 05 41/9 69 30 60
27./28.3.	Berlin	Zu Fuß mobil im Quartier, Difu-Seminar	Tel. 0 30/3 90 01-0
2.4.–4.4.	Osnabrück	Qualifizierung zum Sportplatzprüfer	Tel. 05 41/9 69 30 60
5./6.4.	Berlin	Berliner Staudenmarkt	www.berlinerstaudenmarkt.de
8./9.4.	Köln	Verkehrssicherheit und Baumkontrolle	Tel. 0 40/72 41 31-0
9.4.	München	Posidiumsdiskussion: Räumlich-gestalterisches Leitbild für Münchens äußere Stadt, dezentrale Urbanität	www.isw.de www.staedtebau-berlin.de
10.4.	Köln	Seminar Artenschutz in der Baumpflege	Tel. 0 40/7 24 13 10
11.4.–13.4.	Offenburg	Forst Live Süd Offenburg	www.forst-live.de/sued/index.htm
16.4.–12.10.	Zülpich	Landesgartenschau	www.landesgartenschau2014 zuelpich.de
16.4.–19.10.	Papenburg	Landesgartenschau	www.landesgartenschau- papenburg.de
18.4.–5.10.	Bad Zwischenhahn	Gartenschau	www.park-der-gaerten.de
25.4.–5.10.	Deggendorf	Landesgartenschau Deggendorf/Donaugartenschau	http://donaugartenschau.de
25.4.–5.10.	Gießen	Landesgartenschau	landesgartenschaugiessen.de
30.4.–12.10.	Schwäbisch-Gmünd	Landesgartenschau	www.schwaebisch-gmuend.de/ 6039-Landesgartenschau.html
5.5.–9.5.	München	IFAT, Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft	www.ifat.de
6./7.5.	Stuttgart	20 Jahre – Jubiläums-Seminar VTA Bemesser und Urteilen am Baum	Tel. 07 11/7 15 75 64
6./7.5.	Karlsruhe	20. VTA-Spezialseminar Messen und Beurteilen am Baum	Tel. 07 11/7 15 75 64
6.5.–8.5.	Augsburg	Deutsche Baumpflegetage	www.forum-baumpflege.de
9.5.–11.5.	Freisingen	18. Freisinger Gartentage	www.freisingergartentage.de
20.5.	München	Fachtagung: Stadt inklusiv – Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	www.isw.de www.staedtebau-berlin.de
26./27.5.	Berlin	Wo spielt die Musik? Wie viel Kultur kann sich eine Stadt noch leisten – wie viel muss sie sich leisten? Difu-Seminar	Tel. 0 30/3 90 01-0
16./17.6.	Berlin	Städtebaurecht aktuell: Umsetzung von Maßnahmen des Klimaschutzes im Städtebau, Difu-Seminar	Tel. 0 30/3 90 01-0
24.6.	Rüsselsheim	Naturnahes Öffentliches Grün – Praxisseminar des Naturgarten e. V. – Regionalkonferenz Nord	Tel. 0 71 31/6 49 99 96
25.6.	Neu-Ulm	Naturnahes öffentliches Grün – Praxisseminar des Naturgarten e. V. – Regionaltage Süd	www.naturgarten.org/aktuell
3./4.9.	Köln	Verkehrssicherheit und Baumkontrolle	Tel. 0 40/72 41 31-0
6./7.9.	Berlin	Berliner Staudenmarkt	www.berlinerstaudenmarkt.de
11./12.9.	Berlin	Gartenschauen: Trends, Konzepte und Perspektiven, Difu-Seminar	Tel. 0 30/3 90 01-0
29./30.9.	Hanau	Konversionsflächen: Makel oder Anstoß für neue nachhaltige Strategien? Difu-Seminar	Tel. 0 30/3 90 01-0
6.10.	Bergisch-Gladbach	Wertermittlung für Gehölze nach „Original-Methode Koch“	Tel. 07 11/7 15 75 64
3./4.11.	Berlin	Klimaanpassung im historischen Quartier – Herausforderungen und Handlungsansätze, Difu-Seminar	Tel. 0 30/3 90 01-0

Weitere Termine siehe unter www.stadtundgruen.de